

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weiter. (Der nächste Schulschulleiterkurs 2 findet im April 1974 in Andermatt statt.)

- c) *Schulschulleiterkurse 1 vom 26. bis 31. 12. 1973*
- Nr. 45 – Les Breuleux (Berner Jura) – Spezialkurs für Langlauf (Möglichkeit für die J+S-Leiterausbildung 1 oder 2).
- Nr. 48 – Laax-Flims GR – Spezialkurs für Slalom und Skispringen.
- Nr. 49 – Champéry VS (französischer Unterricht).
- Nr. 50 – Monts Chevreuils VD (französischer Unterricht) (J+S-Leiterkurs 1).
- Nr. 51 – Grimmelalp BE (Diemtigtal) (J+S-Leiterkurs 1).
- Nr. 52 – Sörenberg LU.
- Nr. 53 – Stoos SZ.
- Nr. 54 – Seebenalp SG (Flumserberge) (J+S-Leiterkurs 1).

Bemerkungen

1. Diese Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen.
2. Kandidaten des Turnlehrerdiploms, Bezirks-Sekundar- und Reallehrerpatents sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen – sofern sie Skiunterricht erteilen – können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.
3. Für Teilnehmer der J+S-Leiterkurse 1 ist die Beherrschung des Stemmschwunges in allen Schneearten Voraussetzung sowie die Bestätigung auf der Anmeldung, daß Skiunterricht auf der III./IV. Stufe erteilt wird.
4. In den Kursen Nr. 45 und 48 erhalten die Teilnehmer die Reisekosten entschädigt sowie einen Beitrag an die Pensionskosten.
5. In den Kursen Nr. 49 bis 54 wird keine Entschädigung der Reisekosten ausbezahlt; die Teilnehmer erhalten lediglich einen Beitrag an die Pensionskosten. Dafür fällt für diese Kurse die Bestimmung weg, wonach sich die Teilnehmer für den nächstgelegenen Kursort anzumelden hätten. Die TK behält sich jedoch vor, Umteilungen vorzunehmen, falls ein Ausgleich zwischen verschiedenen Kursen notwendig sein sollte.
6. Die Teilnehmerzahl ist für alle Kurse beschränkt. Alle Angemeldeten erhalten in der zweiten November-Hälfte Bericht, ob ihre Anmeldung angenommen oder abgewiesen worden ist.
7. Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Anmeldungen: mit der roten Anmeldekarte bis zum 6. November 1973 an Raymond Bron, route de la Bérallaz, 1053 Cugy.

Schweizerischer Turnlehrerverein,
der Präsident der Technischen Kommission:
Raymond Bron

Bücher

Turnen und Sport

Louis Burgener: «L'éducation corporelle selon Rousseau et Pestalozzi». Librairie J. Vrin, Paris 1973, 95 Seiten.

Das Büchlein will kein Nachschlagewerk sein, das alle schriftlichen Äußerungen der beiden Pädagogen zum Thema Körpererziehung enthält. Es ist bewußt knapp gehalten, umreißt die wichtigsten Grundsätze Rousseaus und Pestalozzis über die Leibeserziehung und belegt sie mit einer erfreulich großen Zahl von Quellentexten. Verdienstvoll ist vor allem, daß die bekannten Ansichten summarisch dargestellt werden und dafür weniger bekannte Aussagen (in erster Linie in Briefen) ausführlicher behandelt werden. Auch wer über Rousseau und Pestalozzi gut Bescheid weiß, wird mit Gewinn zu dem Büchlein greifen und auf Grund der Lektüre seine Ansichten über die Art und den Stellenwert der Leibeserziehung im Gesamterziehungssystem der beiden Pädagogen in einigen Punkten revidieren müssen. So ist z. B. kaum bekannt, daß Rousseau als Vorbereitung zur eigentlichen körperlichen Ertüchtigung großen Wert auf die Ausbildung der Sinne legt. In erster Linie aber ist die Schrift als Arbeitsbuch für Seminarien gedacht und zu diesem Zweck sicher brauchbar und nützlich, bietet sie doch das für fruchtbare Diskussionen unerläßliche Quellenmaterial. Im Interesse der Übersichtlichkeit wäre es allerdings wünschenswert, Quellentexte und Kommentare graphisch deutlicher zu unterscheiden. ebr

... die Kinder zu glücklichen Menschen machen, zu Männern und Frauen, in deren Wertskala nicht «viel haben» und «viel verbrauchen», sondern «viel sein» an erster Stelle steht. (A. S. Neill)

Korrektur

In Nr. 14/15 der «schweizer schule» vom 15. Juli 1973 ist folgender Artikel aus dem Kanton Schwyz erschienen: Neuer Realschullehrplan in Kraft.

In diesem Artikel ist auch der Wechsel im Amte des Obmannes der Arbeitsgemeinschaft der Reallehrer des Kantons Schwyz erwähnt. Dieser Name ist falsch. Statt Josef Siegen muß es heißen Josef Sieber.

Wir bitten um Entschuldigung.